

## **Niederschrift**

über die 23. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften**

am Dienstag, dem **19.08.2025**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 22 vom 26.05.2025**
- 4. Neufassung des § 10 des Kita-Vertrages; hier: Abgestimmter Entwurf des Landkreises und der Städte und Gemeinden vom 12.06.2025  
Vorlage: 092/2025**
- 5. Bericht über die Haushaltsbewirtschaftung zum 01.07.2025  
Vorlage: 100/2025**
- 6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Isabel Bruns  
Ratsherr Reemt Borchers  
Beigeordneter Nikolai Dumke  
Ratsherr Torge Heinisch

Vertreter/in

Ratsherr Frank Behrens	als Vertretung für Ratsherrn Thomas Ney
Beigeordnete Ruth Bohlke	als Vertretung für Beigeordneten Achim Rutz
Ratsfrau Anke Heitmann	als Vertretung für Beigeordneten Matthias Lührs

Zuhörer/in

Ratsfrau Kirstin Pöppelmeier	bis TOP 6
------------------------------	-----------

Verwaltung

Gemeindeoberrat Klaus Oltmann  
Gemeindeamtsrat Christian Kroll  
Verwaltungsfachangestellte Sandra Löschen

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Bruns, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

**2. Einwohnerfragestunde**

---

**3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 22 vom 26.05.2025**

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

4. **Neufassung des § 10 des Kita-Vertrages; hier: Abgestimmter Entwurf des Landkreises und der Städte und Gemeinden vom 12.06.2025**  
**Vorlage: 092/2025**

Von der Verwaltung wurde der Sachverhalt erläutert.

Der Kita-Vertrag regelt in § 10, dass der Landkreis Friesland den Vertragskommunen einen Zuschuss für die anteilige Finanzierung der Kita-Kosten zahlt. Dieser beträgt 50 % der anfallenden Kita-Kosten und wurde bisher nach dem Äquivalenzmodell auf die Vertragskommunen verteilt.

Diese Finanzierung wurde neu abgestimmt und dieser Änderung wäre nun zuzustimmen.

Hierbei beträgt der Zuschuss weiterhin 50 % der nicht gedeckten Kita-Kosten. Aus dem Gesamtzuschussbedarf der Gemeinden wird ein individueller Zuschussbedarf je Gemeinde ermittelt. Der Gesamtzuschussbedarf wird künftig zu 50 % anhand der Anzahl der Kinder bis zum 6. Lebensjahr und zu 50 % anhand der genehmigten Kita-Plätze verteilt. Dieser Verteilungsschlüssel ist vorteilhafter für die Gemeinde Sande als das Äquivalenzmodell.

Der Zuschussbedarf für die einzelnen Vertragskommunen soll dann wie folgt gedeckt werden: einerseits durch eine Senkung der Kreisumlage bzw. andererseits durch Zahlung eines Zuschusses in Höhe des Differenzbetrages. Hierbei sollen die Haushaltsansätze des jeweiligen Haushaltsjahres als Grundlage dienen, später erfolgt dann eine Abrechnung nach den tatsächlichen Kosten.

Hierbei hat der Landkreis vorgesehen, dass die Beteiligung des Landkreises an den Kita-Kosten 32 % an der vom Landkreis zu vereinnahmenden Kreisumlage nicht überschreiten darf.

Die Verwaltung empfahl die Zustimmung zur neuen Regelung.

Die SPD-Fraktion beantragte, den TOP zunächst zur Beratung an die Fraktionen und Gruppen zu geben und die Beschlussfassung zu vertagen.

Der Ausschuss konnte dem Antrag so zustimmen.

5. **Bericht über die Haushaltsbewirtschaftung zum 01.07.2025**  
**Vorlage: 100/2025**

Die Verwaltung erläuterte den Bericht über die Haushaltsbewirtschaftung bis zum 01.07.2025. Der Bericht war der Einladung als Anlage beigefügt.

Ergebnishaushalt:

Die Ansätze im Teilhaushalt 1 entwickeln sich entsprechend der Haushaltsplanung. Bei den hohen Erträgen im Budget Straße und Verkehr handelt es sich um Schadenersatzleistungen.

Auch im Teilhaushalt 2 kann man bis zum Jahresende von einer planmäßigen Haushaltsentwicklung ausgehen.

Im Teilhaushalt 3 entwickeln sich die Steuereinnahmen positiv, besonders bei den Gewerbesteuererträgen (Ansatz nach Nachtrag bei 6.000.000,00 €). Auch hier kann man im Großen und Ganzen von einer Planerfüllung ausgehen.

Im Teilhaushalt 4 ist ebenfalls von einer planmäßigen Entwicklung auszugehen. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass noch keine Zahlungen des Landkreises für die Kindertagesstätten für 2025 geleistet wurden.

Bei den Querbudgets verläuft die Entwicklung derzeit erwartungsgemäß, im Budget Bauunterhaltung kann es jedoch bei den Grundschulmaßnahmen noch zu Änderungen und Abweichungen kommen.

Insgesamt ist bei der derzeitigen Haushaltsentwicklung von einem voraussichtlich positiven Ergebnis auszugehen.

Finanzhaushalt:

Die geringen Auszahlungen für Investitionstätigkeit resultieren daraus, dass viele Maßnahmen noch nicht umgesetzt wurden. Hierzu ist dem Bericht eine Liste mit allen Investitionen und dem Umsetzungsstand beigefügt.

Für nicht umgesetzte Maßnahmen werden dann Haushaltsreste gebildet.

Eine Kreditaufnahme ist dieses Jahr nicht erforderlich. Der Kassenbestand (Barmittel und Sichteinlagen bei Banken) ist derzeit sehr hoch.

Im Ausschuss ergaben sich hierzu keine Fragen.

## 6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

---

Ende des öffentlichen Teils: 17:20 Uhr

Schluss der Sitzung: 17:36 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin